

Internationale Wochen gegen Rassismus 2024 im Landkreis Altenkirchen



08. März bis 25. März 2024

Im „Netzwerk Vielfalt und Demokratie“ arbeiten im Landkreis Altenkirchen verschiedene Organisationen gemeinsam, um eine menschenfreundliche Gesellschaft zu gestalten. Das Netzwerk existiert seit 2013. Ständige Mitglieder im Netzwerk sind: Der Caritasverband Rhein-Sieg e.V., der Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V., der DGB Kreisverband Altenkirchen, das Diakonische Werk Altenkirchen, die Evangelische Akademie für Land und Jugend, die GEW Kreisverband Altenkirchen, die IG Metall Geschäftsstelle Herborn-Betzdorf, das KOMPA Ev. Kinder- und Jugendzentrum Altenkirchen, das Mehrgenerationenhaus Mittendrin, der Kreisjugendring Altenkirchen, Haus Felsenkeller Soziokulturelles Zentrum e.V., das Kreisjugendamt Altenkirchen und Amnesty International Ortsgruppe Altenkirchen.

Ziel ist es, auf kommunaler Ebene Rassismus und anderen menschenverachtenden Einstellungen entgegenzutreten und für eine offene, tolerante und solidarische Gesellschaft einzutreten, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können.

Die Koordination des Netzwerks liegt in Händen des DGB in Koblenz.

Kontakt:

"Netzwerk Vielfalt und Demokratie"

im Kreis Altenkirchen

c/o DGB Region Koblenz

Moselring 5-7a, 56068 Koblenz

Tel.: 0261 - 303060

E-Mail: koblenz@dgb.de



Stiftung gegen Rassismus

Die Stiftung ist ein großes Netzwerk für ein solidarisches Miteinander mit Tausenden ehren- und hauptamtlichen Aktiven vor Ort. Im März 2022 haben sie insgesamt über 4.000 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Über 80 prominente Persönlichkeiten unterstützen die Aktivitäten, über 200 Engagierte wirken in verschiedenen Lebensbereichen mit, über 130 überwiegend regionale Aktionsgruppen sind bei den UN-Wochen aktiv, über 130 Personen engagieren sich bei SCHULTER AN SCHULTER, immer mehr Sportvereine mischen sich ein, neun Religionsgemeinschaften beteiligen sich jährlich mit über 1.900 Veranstaltungen, bundesweite gesellschaftliche Einrichtungen wirken mit, Bundesländer, die Bundesregierung und viele andere.

Die Stiftung will gesellschaftliche Lernprozesse anregen und umsetzen, mit denen dazu beigetragen werden kann, Rassismus und Gewalt gegen Personen mit Migrationsgeschichte zu überwinden. Essentiell für den Abbau von ablehnenden Einstellungen und rassistischem Denken ist die Förderung von Kontakten zwischen Menschen mit und ohne Rassismus-Erfahrungen. Dafür setzt sie den Fokus auf das persönliche Engagement aller Bürger und Bürgerinnen, die für eine menschenfreundliche Gesellschaft eintreten und ihre Stimme erheben.



Flaggentag für Tibet

Fahnenhissen in Altenkirchen und Hachenburg

Jahrestag der Niederschlagung des Aufstandes der Tibeter 1949 gegen die chinesische Besetzung und Repression. Aus Solidarität mit dem tibetischen Volk wird in über 500 Orten in Deutschland seit 1996 die tibetische Fahne gehisst, die spirituelle Bedeutung hat und in Tibet streng verboten ist.

Datum: Fr 08. März 09:30 bzw. 10:30 Uhr

Ort: Kreishaus Altenkirchen, Parkstr. 1, 09:30 Uhr

VG-Verwaltung Hachenburg, Gartenstr. 11, 10:30 Uhr

Veranstalterin: Amnesty International in Kooperation mit Tibetfreunde Westerwald

Infos: www.tibetfreunde-westerwald.de

"Irgendwie anders" Kindertheater

Irgendwie Anders sieht anders aus, spielt andere Spiele und isst andere Sachen als die anderen. Wie sehr er sich auch bemüht, normal zu sein, er gehört einfach nicht dazu. Bis eines Tages ein komisches Etwas an seine Tür klopft und behauptet, genau wie er zu sein...

Nach der Vorstellung geht die Geschichte mit kleinen Spielen weiter.

Datum: Mi, 13., Do, 14. und Fr 15. März 10:00 Uhr

Ort: Herdorf, Birken-Honigsessen, Friesenhagen

Veranstalter*in: Kreisverwaltung Altenkirchen, Jugendamt

Gebühr: 2 €

Referent*in: Theater Alte Werkstatt, Frankenthal

Infos & Anmeldung: Geschlossene Gruppen / Jenny

Weitershagen 02681 - 812541

jennifer.weitershagen@kreis-ak.de

„Jüdisches Leben in Altenkirchen“

Eine Stadtführung

Ab 1684 gibt es nachweislich jüdisches Leben in Altenkirchen; 1884 wird eine Synagoge errichtet, die 1938 von den Nationalsozialisten zerstört wird. Heute erinnern Gedenkstätten sowie 75 Stolpersteine an das Jahrhunderte währende Leben in Altenkirchen. In der Führung werden einige Orte vorgestellt, die an unsere jüdischen Mitbürger*innen erinnern.

Datum: Sa 23. März 14:30 - 16:00 Uhr

Ort: Altenkirchen, Frankfurter Str. 11

Veranstalterin: Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und Aktion Neue Nachbarn

Referent*in: Doris Enders, langjährige Stadtführerin

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681-8789210 oder info@caritas-rheinsieg.de

Gegen das Vergessen

Lesung mit Heiner Feldhoff

Eine Lesung aus dem Buch "Pauline Leicher oder die Vernichtung des Lebens" und anschließendem Gespräch mit Heiner Feldhoff.

Pauline Leicher, 1904 in Lautzert geboren, war geistig behindert; den Nazis galt sie als "unwertes Leben".

1941 wurde sie in Hadamar in der Gaskammer ermordet.

Datum: Mo 11. März 18:00 - 19:30 Uhr

Ort: Altenkirchen, Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Veranstalterin: Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Referent*innen: Heiner Feldhoff mit Claudia Schwamberger und musikalische Begleitung Edith Jüssen-Lehmann (Gitarre)

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 - 950438 oder info@mgh-ak.de

Die Stunde der AfD?

Zu den ‚Argumenten‘ und Strategien der Alternative für Deutschland und warum wir ihnen widersprechen können

In Impulsvortrag und Diskussion möchten wir uns ansehen, mit welchen Themen und Strategien die AfD Menschen zu überzeugen glaubt. Und welche politischen Antworten uns helfen, extrem rechten Akteur*innen entgegenzutreten – für eigene emanzipatorische Positionen und Perspektiven.

Datum: Do 21. März 18:00 Uhr

Ort: Altenkirchen, Rathausstraße 9

Veranstalterin: Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und Aktion Neue Nachbarn

Referentin: Dr. Anke Hoffstadt Hochschule Düsseldorf (FORENA)

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 87892 40 oder integrationsbeauftragter.altenkirchen@caritas-rheinsieg.de

Gegen das Vergessen

Eine Fahrt in die Gedenkstätte Hadamar

Ein 3stündiger Workshop mit Biografiearbeit und Führung gibt Einblick in die Tötungsanstalt Hadamar die Teil der Ideologie der Rassenreinheit im Nationalsozialismus des 3. Reichs war. Neben dem Workshop und der Führung bleibt genügend Zeit um die Fotoausstellung „40 Jahre Gedenkstätte Hadamar“ zu sehen.

Begrenzte Teilnehmerplätze

Datum: Mo 25. März 10:45 - 17:30 Uhr

Ort: Treffpunkt Bahnhof Altenkirchen / Hadamar

Veranstalterin: Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 - 950438 oder info@mgh-ak.de

Informationen über das Netzwerk "Vielfalt und Demokratie" im Kreis Altenkirchen finden Sie im Internet unter: www.netzwerk-ak.de.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter, zu erreichen über die Angaben unter Infos & Anmeldung oder per E-mail an den DGB Koblenz unter: koblenz@dgb.de

